

World Café

Gedanken an unterschiedlichen Stationen notieren und weiterentwickeln

Worum geht es

In mehreren Tisch-Runden kommen Lernende in kleinen Gruppen zusammen, besprechen eine zentrale Frage oder ein Thema mit unterschiedlichen Fragen und wechseln nach festgelegten Runden die Tische, um Ideen und Perspektiven mit denen anderer Tische zu vernetzen und gemeinsam Lösungsansätze zu finden. Die Frage kann an jedem Tisch dieselbe sein oder die Lehrkraft bereitet ein Thema in mehreren Aspekten (= Themen an Tischen) vor. Z. B.: „Wie wollen wir miteinander umgehen?“ „Wie sieht unsere Wunschschule aus?“

Vorteile

Fördert Partizipation aller, vernetzt Ideen über Gruppen hinweg, erleichtert es, Sichtweisen und Wissen zu teilen.

Zielsetzung

- Vielfältige Perspektiven zu einem Thema sichtbar machen
- Kollaboratives Denken und Ideenvernetzung stärken
- Kompetenzen in Moderation, respektvoller Kommunikation und Zusammenfassung fördern
- Ergebnisse aus mehreren Tischrunden zu einem Gesamtbild zusammenführen

Zielgruppe

Sek. I und II aller Schulformen

Dauer

60–90 Minuten (je nach Umfang der Fragestellung)

Material/Vorbereitung

- Den Raum wie ein Café einrichten (Musik, Snacks/Getränke), um lockeren Austausch zu fördern.
- Mehrere Tische mit beschreibbaren Papiertischdecken für 4–6 Personen
- Stifte in verschiedenen Farben
- Tischaufsteller mit Fragestellung(en)

Arbeitsform

Kleingruppen in wechselnden Tischrunden

Was ist noch wichtig?

- Zu kreativem Festhalten der Gedanken ermuntern
- Ideen feiern, nicht bewerten.

World Café

Gedanken an unterschiedlichen Stationen notieren und weiterentwickeln

Vorgehen (Schritte)

1. Schritt

Vorbereitung und Einstimmung (5 Min)

Lehrkraft erklärt das World Café-Format, Zielsetzung und Regeln (Respekt, Zeitmanagement, Aufschreiben/Malen der Ideen, Tischwechselmodalitäten (jeder Tisch erhält eine gastgebende Person, die nicht wechselt)).

2. Schritt

Erste Runde (15–30 Min)

An jedem Tisch steht eine klare Frage als Tischaufsteller. Jede Kleingruppe diskutiert an einem Tisch und notiert oder zeichnet Ideen auf die Tischdecke. Nach einer festgelegten Zeit ist Tischwechsel. D. h. Teilnehmende (bis auf die gastgebende Person) wechseln an den nächsten Tisch. An jedem neuen Tisch steht eine gastgebende Person, die die Kernaussagen des vorherigen Tisches zusammenfasst.

3. Schritt

Je nach Zeit 2–3 weitere Runden,

ggf. mit wechselnden Fragen oder neuen Perspektiven. Der Fokus liegt jetzt auf Vertiefung, Verknüpfung von Ideen, Erarbeitung von Lösungsansätzen.

4. Schritt

Schlussrunde im Plenum – Zusammenführung und Transfer (30 Min)

Jede gastgebende Person fasst die wichtigsten Ergebnisse ihres Tisches zusammen, Teilnehmende aus allen Runden ergänzen. Gemeinsame Reflexion: Welche Ideen ergeben zusammen ein umfassendes Bild? Welche nächsten Schritte ergeben sich?

5. Schritt

Dokumentation und Nachbereitung

Ergebnisse aus allen Tischen werden festgehalten (Protokoll, Poster), Feedback zur Methode (Was hat gut funktioniert? Welche Anpassungen sind nötig?)

Hinweise/Tipps für Lehrkräfte

- Klare Rollen pro Tisch definieren
- Zeitfenster strikt einhalten, Puffer für Reflexion nutzen
- Offene, konstruktive Kritik fördern; keine Bewertung einzelner Beiträge
- Sensible Themen frühzeitig klären und Datenschutz beachten
- Ergebnisse sichtbar machen (Plakat, Padlet, Google Doc) und Transfermöglichkeiten planen